



Archive geöffnet

Ausstellungen und Veranstaltungen

Wilhelm II. – König von Württemberg

Gemeinsame Ausstellung von StadtPalais und Hauptstaatsarchiv Stuttgart

✦ Ausstellung

Wilhelm II. – König von Württemberg

Öffnungszeiten

2. Oktober 2021 – 27. März 2022
Di – So 10.00–18.00 Uhr

StadtPalais – Museum für
Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 2,
70173 Stuttgart

Hauptstaatsarchiv Stuttgart,
Konrad-Adenauer-Str. 4,
70173 Stuttgart

Information und Tickets

www.stadtpalais-stuttgart.de



1

Am 2. Oktober 1921 starb Württembergs letzter König Wilhelm II. im Alter von 73 Jahren in Bebenhausen bei Tübingen. Aus Anlass des 100. Todestages haben sich das StadtPalais – Museum für Stuttgart und das Hauptstaatsarchiv für eine Premiere entschieden. Erstmals wirken die benachbarten Kultureinrichtungen in einem Projekt zusammen. Das gemeinsame Ziel ist es, das Leben des bis heute wertgeschätzten Landesherrn in einer großen Sonderausstellung multiperspektivisch in den Blick zu nehmen.

Historische Bilder, Skulpturen, Mobiliar, Schmuck und Kleidungsstücke dienen dem Team des Stadtmuseums als anschauliche Kulisse, um Wilhelms prägende Lebensstationen nachzuzeichnen, die politischen und gesellschaft-

lichen Rahmenbedingungen abzustecken und die Entwicklungslinien bis in die Gegenwart zu verfolgen. Dabei werden Wilhelms glückliche Kindheit, sein Studium und sein Militärdienst ebenso beleuchtet wie sein 27-jähriges Regierungshandeln und seine am Ende des Ersten Weltkrieges erzwungene Abdankung. Neben dem Staatsmann gilt die Aufmerksamkeit auch der Privatperson mit all ihren familiären Bezügen, mit ihren Hobbies und persönlichen Interessen.

Im Ausstellungsteil des Hauptstaatsarchivs wird Wilhelm im Kreise seiner Freunde zu erleben sein. Die Präsentation wird von der Frage bestimmt: *Wer war Wilhelm wirklich?* Fernab von jeglicher höfischen Inszenierung kommt der Protagonist selbst in ungeahnter Offenheit zu Wort. Seine privaten Briefe beschreiben die Zwänge eines Monarchen, sie erzählen von unerfüllter Liebe, Krieg und Thronverzicht, sie sprühen aber auch voll Begeisterung für die Jagd, den Pferderennsport und die Kultur. Als Dialogpartner lernt der Ausstellungsbesucher Detlev von Plato und Gottfried von Reden, zwei Weggefährten aus Göttinger Studententagen, kennen. Auch die bürgerliche Professorentochter Marie Bartling, der Wilhelm acht Jahre liebevoll verbunden war, tritt aus der Vergessenheit ins Licht. In die Schar der Freunde reihen sich zudem der Diplomat Julius von Soden, der württembergische Oberkammerherr Konstantin Sebastian von Neurath oder der Luftschiffkonstrukteur Ferdinand Graf von Zeppelin ein.

Inhaltsreiche Schriftzeugnisse, erstmals öffentlich gezeigte Bildnisse und Relikte aus Wilhelms unmittelbarem Umfeld ermöglichen eine reizvolle Annäherung an Württembergs letztes gekröntes Haupt. Dank der großzügigen Förderung durch die Wüstenrot-Stiftung wird ein Sprechkünstler Wilhelms eigene Worte zu Gehör bringen und die Besucher empfindsam an dessen Denken und Fühlen teilhaben lassen.

✦ **Albrecht Ernst**

1 Verwitwet und verwaist: Prinz Wilhelm von Württemberg (1848–1921) mit seiner Tochter Pauline (1877–1965). Fotografie von Carl J. Buchner, Stuttgart, um 1884.

Vorlage: Privatbesitz